



Lebens(t)räume verbinden

„natürlich“

für eine zukunftsfähige Region!

- Beim **Zukunftsthema Daseinsvorsorge und Lebensqualität** liegen für das Kernthema **Funktionsstärkung ländliches Leben und Orte** viele Grundlagen für Umsetzungsprojekte vor, zudem ist diesem Thema in der **online-Befragung** mit Abstand **die höchste Priorität** beigemessen worden.
- Im **Zukunftsthema Regionale Wertschöpfung** sprechen sowohl der absehbare Bedarf, der Vorbereitungsstand und die Priorität für einen höheren Ansatz beim **Tourismus-Kernthema**.

Alle Ansätze sind im Vollzug von der AktivRegion bei begründetem Bedarf **veränderbar**. Zudem sind vor allem im Zukunftsthema Klimaschutz und Klimawandelanpassung für mögliche Projektthemen ggf. auch **mehrere Kernthemenzuordnungen** denkbar.

Es ergeben sich folgende **Verteilungen und Zuordnungen der Mittel**.

ELER-Mittelvolumen Kernthemen - zugeordnet Stand 29.07.2025			
Zukunftsthema Kernthema	Klimaschutz und Klimawandelanpassung	Daseinsvorsorge und Lebensqualität	Regionale Wertschöpfung
KlimaAktiv	201.552,14 €		
Klima- und nachfrage- gerechte Mobilität	70.776,07 €		
Klimagerechte Quartiere	180.776,07 €		
Erhalt Artenvielfalt, Ressourcennutzung und Klimawandelanpassung	30.465,64 €		
Funktionsstärkung ländliches Leben und Orte		227.552,14 €	
Sport, Gesundheit und Bewegung		162.651,37 €	
Bildungs- und Kulturangebote		241.372,40 €	
Nachhaltiger Tourismus im gemeinsamen Lebensraum			365.004,50 €
Wachstum und neue Wertschöpfungsimpulse			201.552,14 €
Summe	483.569,92 €	631.575,91 €	566.556,64 €
noch nicht zugeordnet		205.100,86 €	
Gesamt volumen		1.886.803,33 €	

Für **Kooperationsprojekte** wird kein eigenes Budget festgelegt, da sie in einem der **definierten Kernthemen** stattfinden und diesem zugeordnet werden würden.

E.4.2 Förderempfänger

Die Förderempfängergruppen lassen sich grundsätzlich nach den in der letzten Förderperiode erfolgten Differenzierungen darstellen:

- öffentliche Projektträger**
(z. B. Städte und Gemeinden, Kreise, kommunale Zweckverbände, kommunale Gesellschaften, Kirchen, Körperschaften öffentlichen Rechts sowie weitere Träger, deren Eigenmittel im Sinne der EU als öffentliche Mittel angesehen bzw. diesen gleichgestellt werden)
- private Projektträger mit Gemeinnützigkeitsstatus**
(z.B. Vereine, freie Träger etc., maßgeblich ist die vom Finanzamt erfolgte Anerkennung als gemeinnützige Träger)
- sonstige (private) Projektträger** (Privatpersonen, KMU etc.)

Zuordnungsoptionen von
Projekten zu Kernthemen

ELER-Mittelvolumen Ke	
Zukunftsthema Kernthema	Klimaschutz und Klimawandelanpassu
KlimaAktiv	200.000 €
Klima- und nachfrage- gerechte Mobilität	100.000 €
Klimagerechte Quartiere	100.000 €
Erhalt Artenvielfalt, Ressourcennutzung und Klimawandelanpassung	60.000 €
Funktionsstärkung ländliches Leben und Orte	
Sport, Gesundheit und Bewegung	
Bildungs- und Kulturangebote	
Nachhaltiger Tourismus im gemeinsamen Lebensraum	
Wachstum und neue Wertschöpfungsimpulse	
Summe	460.000 €
noch nicht zugeordnet	
Gesamt volumen	

Gelöscht:

Genossenschaftliche und andere **kooperativ agierende Projektträger**, die im gemeinschaftlichen Interesse handeln oder gemeinschaftlich wirkende Projekte umsetzen (z.B. Bürgerenergiegenossenschaften, Vereine im Tourismusbereich etc.) bekommen grundsätzlich eine immer höhere Bedeutung für ländliche und gemeinwohlorientierte Projekte und sind auch in der IES-Erstellung anhand von Projektideen diskutiert worden. Diese Projektträgergruppe ist auch für die **AktivRegion sehr interessant**, müsste aber mangels rechtssicherer Definition der Gruppe den **sonstigen Projektträgern** zugeordnet werden.

Projektträgergruppengleichbehandlung

- Da für die AktivRegion alle Projektträgergruppen gleichermaßen interessant sind, die **Qualität und Wirkungen der Projekte** maßgeblich sein soll, und ein verstärktes wirtschaftliches Eigeninteresse nicht pauschal einer Gruppe zugeschrieben werden kann, **sollen alle Projektträgergruppen gleichbehandelt** werden, dies betrifft insbesondere auch die Fördersätze.

E.4.3 Fördergegenstände, Fördersätze und Fördergrenzen

Die AktivRegion differenziert in allen Zukunfts- und Kernthemen folgende **Fördergegenstände**

Fördergegenstände – Unterscheidung in:

- Nichtinvestive Leistungen**
(Planungsleistungen, Beratungsleistungen, Personalleistungen in Startphasen, Einstiegs- und Projektplanungen, Kommunikation/Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit, Kleinprojekte/Sammelprojekte, Engagement/ Ehrenamtsförderung etc.)
- Investive Leistungen**
- Nichtförderfähige Leistungen**
z.B. Instandhaltungen, gesetzliche und Pflichtaufgaben

Die AktivRegion arbeitet mit einem einheitlichen Fördersatz von 50% der förderfähigen Kosten

Die **Mindestfördersumme** beträgt 10.000 EUR für öffentliche Förderempfänger, und 5.000 EUR für private Förderempfänger. Die **maximale Förderhöchstsumme** beträgt 80.000 EUR, und die **maximalen Gesamtkosten eines Projektes dürfen nicht mehr als 400.000 EUR betragen. Der finanzielle Vorteil, den vorsteuerabzugsberechtigte Projektträger haben, wird ausgeglichen.**

Förderkonditionen:

- Zuwendungsfähige Kosten** sind **Nettokosten** (ohne Mehrwertsteuer)
- Fördersatz einheitlich 65%**
- Projektträger, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, erhalten eine um den Betrag der für die förderfähigen Kosten anfallenden Mehrwertsteuer gekürzte Förderung**

genossenschaftliche bzw. kooperative Projektträger werden immer relevanter

Gelöscht: Für die Fördersätze, -grenzen und die zuwendungsfähigen Kosten bestehen **landesseitige Vorgaben**. Die AktivRegion kann aber in diesen Grenzen die Fördersätze staffeln. Da weiterhin nur die **Nettokosten zuwendungsfähig** sind und vom Projektträger zu erbringen sind, nutzt die AktivRegion die Fördersatzgrenzen nach oben aus und setzt das **Fördersatzspektrum mit 65 bis 80%** fest. ¶ Der **erhöhte Fördersatz von über 65 %** ist laut Vorgaben nur bei Projekten möglich, ¶ die dem **Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel** dienen ¶ die der **effizienten Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen** wie Wasser, Boden und Luft dienen ¶ die der **Eindämmung und Umkehrung des Verlusts an biologischer Vielfalt** dienen oder ¶ **Basisdienstleistungen in ländlichen Gebieten** im Sinne von Kapitel 5.8. des nationalen Strategieplan sind ¶ Zu letzterem Anstrich liegt eine Definition von **Basisdienstleistungen in ländlichen Gebieten** vor, die aber nicht abschließend bzw. auslegungsbedürftig ist. ¶ Die AktivRegion **sieht** und setzt sich für eine **weitgehende Auslegung** ein, sodass der Fördersatz von **über 65%** unter Berücksichtigung aller vier Anstriche für möglichst **alle in den Kernthemen möglichen Projekten Anwendung** finden kann.¹¹ ¶

Es wird unterschieden zwischen **nichtinvestiven und investiven Leistungen**. Für **nichtinvestive Leistungen** gilt der **Höchstfördersatz von 80%** für alle Maßnahmen, die die o.g. Anforderungen der o.g. Bedingungen für den erhöhten Fördersatz erfüllen, ansonsten gilt der Fördersatz von 65%. ¶ Für **investive Leistungen** gilt ein **Basisfördersatz von 65%**, sowie für Maßnahmen, die die o.g. Anforderungen der obigen Bedingungen für den erhöhten Fördersatz erfüllen, ein gestaffelter Bonus von je 5% für innovative, regional ausgerichtete und Projekten mit positiven Klimaeffekten, d.h. **maximal 80%**.

Gelöscht: 150

Gelöscht: betragen 750

Gelöscht: ätze zwischen mindestens 65% und maximal 80%

Formatiert: Schriftart: Fett

- ➔ **Mindestfördersumme** 10.000 EUR für **öffentliche Förderempfänger**,
5.000 EUR für **private Förderempfänger**
- ➔ **maximale Förderhöchstsumme** 80.000 EUR, maximale Gesamtkosten
400.000 EUR
- ➔ **Nichtförderfähige Leistungen**
z.B. Instandhaltungen, gesetzliche und Pflichtaufgaben

Gelöscht: <#>erhöhter Fördersatz von über 65% für Maßnahmen, die dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel, der effizienten Ressourcennutzung bzw. der Eindämmung oder der Umkehrung des Verlustes der biologischen Vielfalt dienen, oder die Basisdienstleistungen in ländlichen Gebieten sind. ¶

<#>80% Fördersatz für **nichtinvestiven Leistungen**, die den Voraussetzungen des erhöhten Fördersatz entsprechen ¶

<#>65% Basisfördersatz für **investive Leistungen**, die den Voraussetzungen des erhöhten Fördersatz entsprechen, gestaffelter Bonus von je 5% für **innovative, regional** ausgerichtete und Projekten mit **positiven Klimaeffekten**, d.h. maximal 80%. ¶

Gelöscht: 150

Gelöscht: 750

E.4.4 Kofinanzierung von privaten Projekten

Es wird wie in der vorherigen Förderperiode ein **Kofinanzierungstopf für private Projekte** bereitgestellt. Er dient der notwendigen öffentlichen Kofinanzierung der EU-Mittel für nichtöffentliche private Projektträger sowie nichtöffentliche Vereine, Verbände etc. Dieser wird jährlich mit 40.000 EUR gefüllt und jeweils hälftig (20.000 EUR) von der AktivRegion und hälftig vom Land gespeist. Dies ist in den Beschlüssen der Kommunen zur Kofinanzierung verankert

E.4.5 weitere Förder- und Finanzierungsressourcen

Wie in den vergangenen Förderperioden ist die **IES 2022 auch Grundlage für Projektförderungen anderer Förderprogramme**. Bei der Förderberatung durch das Regionalmanagement werden sowohl das **ELER Grundbudget** für die Jahre 2023 bis 2029 als auch das **GAK-Regionalbudget**, solange dieses von Bund und Land finanziert wird, angeboten.

Dabei wird unter Berücksichtigung anderer bekannter Förderprogramme geprüft, ob **andere Förderressourcen ggf. kombiniert werden können oder auch isoliert sinnvoller** sind. Damit sollen entsprechend der Förderstrategie sowohl das **Förder-/Investitionsvolumen** in der AktivRegion erhöht werden als auch die **Antragsteller** für Themen der ländlichen Entwicklung bestmöglich beraten werden können.

Für das **breite Spektrum von Projekten der ländlichen Entwicklung** und das Kernthemenportfolio stehen alternativ u. a. folgende **aktuelle Förderprogramme** aus dem ELER und der GAK zur Verfügung:

- Ortskernentwicklung
- Ländliches Kulturerbe
- Modernisierung ländlicher Wege
- ILE-Basisdienstleistungen
- kleinere touristische Infrastruktur

Zukunfts- und Kernthemenbezogen gibt es darüber hinaus es ein **sehr großes Spektrum an Förderressourcen**, das zudem aktuell auf Bundesebene und ggf. nach der Landtagswahl auch auf Landesebene **verändern** wird. So wird die LAG beispielsweise die **BULE-Aufrufe** weiterhin mit in den Focus nehmen.

Im Zukunftsthema **Klimawandel und Klimaschutzanpassung** ist die Entwicklung aktuell am dynamischsten. In den vier Kernthemen soll eine Vielzahl an Projekten konzeptionell vorbereitet werden, für die eine **investive Förderung** aus anderen Programmen als dem Grundbudget dann möglicherweise oft attraktiver sein wird.

AktivRegion-Förderung ELER-
Grundbudget und GAK-
Regionalbudget

weitere Förderressourcen
nutzen

aktuelle alternative
Förderprogramme ländliche
Entwicklung

Im Zukunftsthema **Daseinsvorsorge und Lebensqualität** gibt es ebenfalls themenspezifische Förderprogramme vom **ESF** über Bundes- bis zu Landesförderinitiativen und immer wieder auch **temporäre Sofortprogramme**, auf die ggf. zurückgegriffen werden kann.

Das für die AktivRegion-Entwicklung sehr zentrale Thema **Wohnen** steht zwar nicht im Fokus des ELER-Grundbudgets. In vielen Städten und Gemeinden werden aber neue oder fortzuschreibende Orts-, Ortskernentwicklungs-, standort- oder gebäudebezogene Konzepte mit Wohnbezug entstehen, für deren **Umsetzung z.B. die Wohnraumförderung** der IBSH relevant ist.

Im Zukunftsthema **Regionale Wertschöpfung** ist zu erwarten, dass ggf. attraktive Förderprogramme für die im Thema **Wachstum und neue Wertschöpfungsimpulse** mögliche Projekte vom Land und/oder Bund angeboten werden, siehe z.B. die aktuelle Förderung des Landes von **Coworking-Spaces**.

Da die Förderung **innovativer Projekte** ausdrückliches Ziel der IES ist und in allen drei Zukunftsthemen ein großes Potenzial an Innovationsprojekten besteht, sollte auch die Nutzung von **landes- und bundeseitigen Innovations-, Forschungs- oder Modellprojektförderungen** ausdrücklich erwogen werden.

E.4.6 Ziele und Indikatoren; Leader Mehrwert

Die spezifischen Ziele dienen zum einen der **Erfolgskontrolle auf der LAG-Ebene**, zum anderen aber auch der Ausrichtung und Bewertung auf der **Projektebene**.

Das **Ziel- und Indikatorenset** der IES 2022 muss daher für alle Anwender und vor allem Nutzer transparent, möglichst **überschaubar** und **einfach zu handhaben** (SMART) sein. Es enthält **insgesamt 27 Ziele und Indikatoren**, davon **9 Kernthemen-übergreifende** Ziele und **EU-Ergebnisziele** sowie **jeweils 2 Ziele für die insgesamt 9 Kernthemen**.

Dabei sind **unterschiedliche Ziel-Anforderungen und -Bereiche** zu berücksichtigen:

- **Leader-Ansatz-bezogene**
- **IES-spezifische** zukunfts- und kernthemenübergreifende
- **IES-spezifische** kernthemenbezogene
- **EU-Ergebnisziele/-indikatoren** inklusive Zielbeiträge; **GAP-Strategieplan** (vorgegeben¹²)

Für die Akteure und Nutzer ist die „**Herkunft**“ der o.g. Ziele/Indikatoren nicht relevant. Daher unterscheidet die nachfolgende **Ziel- und Indikatoren-Übersicht** vorrangig nach:

- **zukunftsthemen- und kernthemen-übergreifenden Zielen/Indikatoren**
- **gesondert dargestellt die EU-Ergebnisziele/-indikatoren**
- **zukunftsthemen- und kernthemen-bezogenen Zielen/Indikatoren**

Bedarfsweise **Anpassungen bzw. etwaige Änderungen** müssten begründet werden, sind aber möglich. Eine **Überprüfung** der angestrebten Ziele erfolgt im Rahmen der **Zwischenevaluierung 2024 und 2027**, über das Controlling natürlich auch **zwischenzeitlich**.

¹² s. IES-Leitfaden Seite 26f; Ziele R27, R37 und R41; ergänzende Nachforderung im November 2022 mit dem zusätzlich geforderten Indikator R39 und Definitionen für alle 4 Ergebnisindikatoren

Innovationsziel möglichst auch über Forschungs- oder Modellprojekte

Erfolgskontrolle auf der LAG- und Projekt-Ebene

Unterschiedliche Ziel-Anforderungen und -bereiche

möglichst einfaches Ziel-/Indikatorenset

Die nachfolgenden Ziel-/Indikatorensets enthalten je Indikator auch *kursiv* einen Verweis zur Zielwert-Herleitung.

Ziele
Indikatoren
Zielgrößen
auf einen Blick

Themenübergreifende regionale Ziele und Indikatoren			
Thema/Ziele	Indikatoren	bis 2024	bis 2027
<i>fett/Kursiv-übernommene Leader-Bezüge gekennzeichnet</i> <i>kursiv dargestellt - Verweise zur Zielwert-Herleitung</i>			
Stärkung der Vielfalt der Region; breite Impulse „Wir wollen auch mehr themenübergreifende Projekte Leader-Ansatz: integrierte Strategiewirkung	Anzahl der Projekte, die Wirkungen zu mindestens 2 Kernthemen leisten (unabhängig von der Förderzuordnung, die nur zu einem Kernthema erfolgt) <i>Erfahrungswerte der AktivRegion wurden herangezogen</i>	5	10
Regionale Ausrichtung „Wir wollen regional ausgerichtete Projekte“	Anzahl der Projekte, die mindestens teilregional ausgerichtet sind, d.h. die mindestens 30% der Fläche oder Bevölkerungszahl betreffen Städte/Gemeinden <i>relativ hoher Zielwert angesetzt, da regionale Ausrichtung prioritär</i>	4	8
Innovative Ausrichtung „Wir wollen vor allem innovative Projekte“	Anzahl an Projekten, die einen innovativen Ansatz verfolgen (und damit auch modellhaft sind) <i>Neben vielen „normalen Projekten“ sollen diese generiert werden, hoher Zielwert“</i>	3	6
Beteiligung Entwicklungsprozess „Wir wollen möglichst viele Menschen am regionalen Entwicklungsprozess beteiligen“ Leader-Ansatz: Prozessbeteiligung	Anzahl der kumulierten Teilnehmer an den Beteiligungs-Formaten der LAG <i>hoher Zielwert aufgrund der hohen Beteiligung in der Erstellung</i>	100	200
andere Fördermittel einwerben „Wir wollen auch weitere Fördermittel einwerben“ Leader-Ansatz: andere Fördermittel einwerben	Bewilligte Fördersumme über das ELER-Grundbudget hinaus <i>Bezug Erfahrungswerte und vor allem für den Klimabereich hohes Zielniveau angesetzt</i>	1 Mio EUR	2 Mio EUR

EU-Ergebnisindikatoren			
Thema/Bezug zu regionalen Zielen	Indikatoren	bis 2024	bis 2027
<i>kursiv dargestellt - Verweise zur Zielwert-Herleitung</i>			
Umwelt-/Klimaeffekte „Wir wollen vor allem ... und Projekte mit positiven Klimaeffekten (Fördervorränge) fördern“	R 27 - Anzahl Umwelt-/klimabezogener Investitionen im ländlichen Raum <i>ambitioniert, aber erste Etappe geringer wegen Vorlaufbedarf</i>	4	10
Arbeitsplätze schaffen „Wir wollen ... den Arbeitsstandort stärken“	R 37 - Wachstum und Arbeitskräfte im ländlichen Raum (Zahl der durch Projekte neu geschaffenen Arbeitsplätze) <i>realistischer Ansatz; direkte Arbeitsplatzeffekte nur vereinzelt erreichbar</i>	3	6

Entwicklung der ländlichen Wirtschaft „Wir richten unser Handeln nachhaltig auf ... den Ausbau der wirtschaftlichen Existenzgrundlagen ... aus“.	R 39 – Entwicklung der ländlichen Wirtschaft (Zahl der mit GAP-Unterstützung entwickelten Unternehmen im ländlichen Raum; einschließlich Bioökonomie-Unternehmen) <i>sehr eingrenzende Definition; entsprechend vorsichtige Annahme</i>	1	2
Connecting rural Europe – profitierender Bevölkerungsanteil „Wir richten unser Handeln nachhaltig auf ... sowie eine zukunftsfähige Daseinsvorsorge aus“.	R 41 – Anteil der ländlichen Bevölkerung, der Dienstleistungen und Infrastruktur profitiert , die von Leader gefördert werden (Zahl der Einwohner in Gemeinden, die von dem Vorhaben profitieren) <i>ambitionierter Ansatz aufgrund angestrebter interkommunaler Auswirkungen von Projekten</i>	40%	70%

Themenbezogene Ziele und Indikatoren			
Zukunftsthema			
Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel			
Thema/Ziele	Indikatoren	bis 2024	bis 2027
<i>kursiv dargestellt - Verweise zur Zielwert-Herleitung</i>			
Kernthema: KlimaAktiv			
«Wir wollen mehr Kommunen, Vereine und andere mögliche Klimaakteure unterstützen, zum Kompetenzaufbau beizutragen sowie das Bewusstsein für Klimabelange stärken» (Z1)	Anzahl der beteiligten/ betroffenen Gemeinden, Träger und weiterer Begünstigter bei KlimaAktiv-Projekten <i>hoch angesetzter Wert, aber klares Ziel, um «Breite» zu gewinnen</i>	10	30
«Wir wollen möglichst viele Projekte mit Klimaeffekten auf den Weg bringen» (Z2)	Anzahl der Projekte mit Potenzialen für Klimaeffekte <i>erste Etappe geringer wegen Vorlaufbedarf</i>	4	10
Kernthema: klima- und nachfragerechte Mobilität			
«Wir wollen weniger Individualverkehr und den Ausbau alternativer und klimagerechterer Mobilitätsangebote»(Z3)	Anzahl der Projekte, die den Ausbau alternativer und klimagerechterer Mobilität fördern oder zum Ergebnis haben <i>realistisches Ziel wichtig; oft mehr Ideen als Träger</i>	2	4
«Wir wollen eine Bewusstseins- und Akzeptanzstärkung für alternative und klimagerechtere Mobilität» (Z4)	Teilnehmer an Veranstaltungen mit dem Thema Ausbau alternativer und klimagerechterer Mobilität <i>unabdingbar für Gesellschaftseffekte; Vorlauf notwendig</i>	30	100
Kernthema: Klimagerechte Quartiere			
«Wir wollen in Dörfern, Ortsteilen, Quartieren und Einrichtungen über kleine Effizienz-, Wärme- und Solarprojekte Impulse für den Klimaschutz setzen und CO-Effekte erzielen» (Z5)	Anzahl von Projekten mit identifizierbarem CO ₂ -Einsparungspotenzial oder -effekt bei Projekten <i>Umsetzung oft über andere Förderprogramme, daher zurückhaltendes Ziel</i>	2	4

«Wir wollen die vorhandenen Kompetenzen und Erfahrungen im Bereich Wärme in der Region und den Kommunen ausbauen und in die Breite bringen» (Z6)	Anzahl von Kommunen und anderen Trägern, die an themenbezogenen Veranstaltungen teilnehmen oder eigene Projekte umsetzen <i>ambitioniertes Ziel für 2027, gemeinsames Bestreben zusammen mit den Kreisen</i>	10	40
Kernthema: Artenvielfalt, Ressourcennutzung, Klimawandelanpassung			
„Wir wollen die Themen Erhalt der Artenvielfalt sowie der Ressourcennutzung für erneuerbare Energien stärken“ (Z7)	Anzahl von Projekten in den Themen Erhalt der Artenvielfalt und Ressourcennutzung für erneuerbare Energien <i>Thema regional wichtig, aber muss erst aktiv vorbereitet werden, daher geringer Ansatz</i>	1	2
„Wir wollen den Anpassungsbedarf an den Klimawandel analysieren und Maßnahmen auf den Weg bringen“ (Z8)	Anzahl von beteiligten Kommunen und Trägern im Themenfeld Klimawandelanpassung <i>Thema wichtig, aber Einstiegsstudien fehlen, 2027 hohes Ziel</i>	2	6

Themenbezogene Ziele und Indikatoren			
Zukunftsthema Daseinsvorsorge und Lebensqualität			
Thema/Ziele	Indikatoren	bis 2024	bis 2027
<i>kursiv dargestellt - Verweise zur Zielwert-Herleitung</i>			
Kernthema: Funktionsstärkung Dörfliches Leben und Orte			
«Wir wollen die Menschen ermutigen, die Zukunft in ihren Dörfern und Ortsteilen in die eigene Hand zu nehmen» (Z9)	Anzahl der Dörfer und Ortsteile mit eigenen Projekten oder Gemeinschaftsprojekten <i>hohe Priorität Breitenwirkung, Thema auch in der Onlinebefragung auf 1. Platz, daher ambitioniertes Ziel</i>	10	20
«Wir wollen die Entwicklung ortsbildprägender Gebäude und Standorte befördern» (Z10)	geplantes oder ausgelöstes Standort-Investitionsvolumen <i>2024 geringer Ansatz, Planungsvorlauf oft notwendig</i>	100 TEUR	500 TEUR
Kernthema: Sport, Gesundheit, Bewegung			
«Wir wollen die Teilhabe im Bereich Sport, Bewegung und Gesundheit durch Angebotsverbesserung und -vermarktung erhöhen» (Z11)	Zusätzliche Nutzergruppen durch verbesserte Angebote <i>hohes Ziel, aber über stärkere Vereins-einbeziehung als Träger möglich</i>	20	10
«Wir wollen Kooperationen von Vereinen und Trägern zur Zukunftssicherung, dem Angebotsausbau und der Teilhabe fördern» (Z12)	Vereins- und Träger-übergreifende Projekte; Anzahl Kooperationspartner <i>Kooperationsansatz wichtig, muss aber erst vermittelt werden, ambitioniert</i>	5	15

Gelöscht: 6

Kernthema: Bildungs- und Kulturangebote			
«Wir wollen die breite Bildungs- und Kulturvielfalt erhalten und ausbauen, Angebote stärken, vernetzen und vermarkten (Z13)»	über Projekte erreichte Angebotsträger <i>wegen oft fehlender Eigenanteile hochgesteckt, aber prioritär</i>	2	6
«Wir wollen trägerübergreifende Kooperationen zur Zukunftssicherung, dem Angebotsausbau und der Teilhabe fördern (Z14)»	Vereins- und trägerübergreifende Projekte; Anzahl Kooperationspartner <i>z.B. VHS etc.; Vorlauf aber wichtig, daher erst 2027 höher</i>	2	6

Themenbezogene Ziele und Indikatoren Zukunftsthema Regionale Wertschöpfung			
Thema/Ziele	Indikatoren	bis 2024	bis 2027
<i>kursiv dargestellt - Verweise zur Zielwert-Herleitung</i>			
Kernthema: Nachhaltiger Tourismus im gemeinsamen Lebensraum			
«Wir wollen die Tourismusentwicklung, besonders unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit, weiterbefördern» (Z15)	Anzahl der mit nachhaltig ausgerichteten Projekten erreichten Tourismusorganisationen und Leistungsanbieter <i>Gewinnung Betreiber oft einzeln schwierig, über breiten Ansatz Projekte machbar</i>	5	15
«Wir wollen die gemeinsamen Wegenetze im Lebensraum für Einwohner, Naherholungssuchende und Touristen zugleich aus möglichst einer Hand pflegen, warten, ausbauen und sichtbar machen» (Z16)	Anzahl der beteiligten/betroffenen Kommunen bzw. Wegeeigentümer bei der effektiveren Pflege, Wartung, dem Ausbau und der Sichtbarmachung <i>Ziel schwer einschätzbar, je nachdem wie erfolgreich die Ansprache wird, bis 2023 geringe Anzahl</i>	3	15
Kernthema: Wachstum und neue Wertschöpfungsimpulse			
«Wir wollen kleinständische Unternehmen mit regional basierten Wachstumspotenzialen unterstützen» (Z17)	Anzahl unterstützte Unternehmen <i>neues Thema für die AktivRegion, Ansprachen in Abstimmung mit Wirtschaftsförderern, nur Einzelfälle</i>	1	3
«Wir wollen den Trend zum ländlichen Raum, regional-/sozial-/sharing-basierten und auch kooperativer Wirtschaftsgründungen nutzen und dadurch neue Impulse erzielen» (Z18)	Anzahl Projekte für neue Wirtschaftsformen <i>Startthema mit hohem Potenzial, aber Einstiegsprojekte und Netzwerkaufbau zuerst notwendig, daher zurückhaltend</i>	1	3